**Zeitschrift:** Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von

Graubünden

**Herausgeber:** Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

**Band:** 35 (1905)

**Artikel:** Aufzeichnungen über Verwaltung der VIII Gerichte aus der Zeit der

Grafen v. Montfort

**Autor:** Jecklin, Fritz / Muoth, J.C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-595812

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aufzeichnungen

über

# Verwaltung der VIII Gerichte

aus

der Zeit der Grafen v. Montfort.

Herausgegeben von

Fritz Jecklin

Stadtarchivar.

und

J. C. Muoth

Professor.



CHUR  $\Leftrightarrow$  1906. Buchdruckerei Sprecher & Valer.

# Vorwort.

Herr Oberst Theophil v. Sprecher hatte die große Freundlichkeit, mir für die in Vorbereitung befindlichen "Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. Bünde 1464 bis 1803" zwei der wertvollsten Handschriftenbände seiner reichhaltigen Privatbibliothek anzuvertrauen.

Da diese beiden Manuskripte — außer den für meinen Zweck dienlichen Stücken — noch allerlei Anderes enthalten, das für die bündnerische Feudalzeit von Wichtigkeit ist, so vereinbarte ich mit Herrn Professor J. C. Muoth eine gemeinsame Veröffentlichung derjenigen Bestandteile der 2 Bände, welche sich auf die Verwaltung der VIII Gerichte zur Zeit der Grafen von Montfort beziehen.

Dabei teilten wir uns in die Arbeit in der Weise, daß der Unterzeichnete die Herstellung diplomatisch getreuer Texte übernahm und Herr Prof. Muoth zu denselben die nötigsten Erläuterungen geben wird.

Außer den Beständen, die in den "Materialien" und in vorliegender Publikation verwendet werden, enthalten beide Bände noch weitere umfangreiche Akten, teils in Originalien, teils in Abschriften des 16. und 17. Jahrhunderts.

Unter den Originalien ist namentlich ein umfangreiches "Urbar des graffen Hug von Montfort 1451" zu erwähnen, das die Montfort'schen Besitzungen im jetzigen Bayern aufzeichnet.¹)

¹) In diesem Rodel werden folgende Ortschaften genannt: "Ermerich, Mittelberg, Sant Peterskilch, Maißelstain, Obrasunthofen, Hündenlang, Oberstdorff, Vischy, Sifritsperg, Blaichach, Ymenstatt, Stain, Machalmo, Nidra Sonthofen, Diepoltz, Müßen, Witnow, Waltenhof, Sultzberg, Tanhain, Haldenwang, Ueberenbach, Aicholtz, Ytulspurg, Wolfartschwendi, Behem, Beningen, Vttenbüren, Eberspach, Tengo, Gerisried, Grünenbach, Probstried, Rottenfels."

Gleichzeitige oder doch alte und scheinbar zuverlässige Abschriften beziehen sich auf die rechtliche Stellung einzelner der VIII Gerichte zu deren Oberherren, den Grafen von Toggenburg, Montfort und Matsch.

In verhältnismässig späten Abschriften sind in beiden Teilen Verträge der Städte Bern und Zürich aus dem 15. Jahrhundert enthalten.

Auf welche Weise die letztgenannte Gruppe von Kopieen in die Urkundensammlung kam, ist nicht zu erklären, wie denn überhaupt die Entstehung dieser Urkundensammlung unbekannt ist.

Aus einzelnen der nun zum Abdruck gelangenden Einkommenrodel geht dagegen deutlich hervor, daß dieselben zum Zwecke angefertigt wurden, um bei den Verhandlungen zwischen Graf Wilhelm v. Montfort und dem Erzherzog von Östreich betreffend den Verkauf der VIII Gerichte als Grundlage mit Bezug auf Wertung des Kaufsobjektes zu dienen.

Diese zwei Handschriftenbände bilden nur einen Teil einer grösseren Sammlung. Sicher gehörten dazu ein erster und ein zweiter Band mit zusammen 71 Stücken, denn die beiden Bände, welche Herr Oberst Theophil v. Sprecher uns gütigst zur Benutzung überliess, tragen die Nummern III und IV und umfassen die fortlaufenden Nummern 72 bis 112 und 113 bis 117.

Vermutlich liegen die übrigen Bände im Archiv des Herrn Nationalrat P. Th. Bühler in Fideris, das mir jedoch nicht zugänglich gewesen ist.

Chur, im August 1905.

Fritz Jecklin.



I. 1447.

Schwigglis rechnung am Samßtag vor Liechtmiß im 1°, alz er im Oberland vogt gewesen ist.¹)

Anno domini m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> xlvıj<sup>o</sup> an sant agten tag.

It. des ersten hân ich ingenomen von mins herren wegen ze 5 Tafâw:

- It. Niki Schlegel 7 ß. dn.
- It. Niki Pfoso von Steffans Wasserhâmer seligen wibs wegen 3 ß. 4 dn., von Bikels kind wegen 6 ß. 8 dn., von sinen wegen 6 ß. 1½ dn.
- It. Hensli Hug 4 f., von Marti Hugen kind wegen.
- It. Bernhard Kaiser 8 S. minder 2 dn., von Junkmeninen wegen.
- It. Hensli Pråder 13 \( \mathbb{G} \). minder  $1^{1}/_{2}$  dn.
- It. Hensli Marti und Sifrid die grüber 14 ß. 3 dn. Hensli 15 hât ingehebt  $7^{1}/_{2}$  ß., maint, man söls im summa ze Tafâs 3 lib. 2 ß. 1 dn.
- It. der ammann ze Closter Hensli Kerkli 16 ß. von Janut Maltesser wegen, aber 15 ß. von Anrisch Maltesen wegen.
- It. von der Raißin 31/2 ß., wolt sy mit nemen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Gleichzeitige Dorsalnotiz, wahrscheinlich auf die Rechnungsablage vor dem Grafen v. Montfort zu beziehen.

- It. der amann ze Closter 58 lib. dn.
- It. der vogt von Bellfort 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. 9 dn., von dem zins von Tafaw wegen.
- It. Clawadescher 30 r. gld.
- <sup>5</sup> It. der aman von der Wis 1 lib. 2 ß. dn.
  - It. Puwig 2 lib. 3 s.
  - It. Jan Jos 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> \( \text{S}\). dn. von der von Leschga wegen.
  - It. von der stûr in Schanfik 288 lib. 4 \$. 2 dn.
  - It. Janut von Lün 30 r. gld., aber 20.
- 10 It. Jannett Menga 40 lib. dn.
  - It. Lienhard und sin brüder von Brienz 100 und 3 lib. haller und 1 r. gld.
  - It. Janut Schkier 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. dn. aber 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. dn. an ainen ôchsen.
- 15 It. von Janut Maletten höfli 8 lib. 5 ß. dn., sol nôch 15 ß., ich han verrechnot.
  - It. die von der Wis 90 r. gld.
  - It. Bernhard Plank von Crûsch 36 lib. dn.
  - It. ze Iges 6 lib. dn.
- 20 It. von ainem von Sewis  $2^{1}/_{2}$  r. gld. an aim vall, 1 r. umb 15  $\beta$ .
  - It. aber 1 ochsen von ainem vall ze Sewis.
  - It. 3 r. gld. von ainem von Lenz umb 4 scheffel korn.
  - [It. 2 banzer und 1 goller von Marti ze Praden.]
  - It. zem Closter von den schulden.
- 25 [It. der amann von Schanfik 9 scheffel.]
  - It. ze Bellfort 13 scheffel.
  - It. ingenomen an der stûr ze Alfenû von Murezi Pedrut 7 zentner und 4 rup ply, ain zentner um 37 \mathbb{G}. dn. pringt 14 lib. 3 \mathbb{G}. 7 dn.
- 30 It. Albert Partûsch gwert 8 tugaten und 2 bebstler, sind ze ring um 3 korn.
  - It. die Brûker hand gwert 15 lib. haller.
  - It. der amann ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 \( \begin{cases} \).
    dn. anno 48.
- 35 [It. von dem Duschen von Scherschen hundert r. gld. minder 2 und 31/2 ß dn. aber 3 r. gld. an Balthasar,

<sup>[]</sup> Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

aber 4 r. gld. Fridlin, aber 13 r. gld. dem Caspar, aber 3 tugaten dem Bathasar.]

- It. aber 1 öchsli von Vanaus.
- [It. ze dem Closter schulden sind] in ainem zedel, hât der aman.
- It. von Dusch von Zscherschen acht und nûnzig lib. dn. 5 und 6 dn., je 1 r. gld. fûr 16 ß. dn.

Anno domini m<sup>o</sup> cccc xlvıj an sant Agten tag usgeben von mins herren wegen.

- It. min her sol mir 12 r. gld. by rechnung, darumb 1 zedel ist von mins herren gräff Hainrichs seligen wegen.
- It. 22 scheffel korn ze sold, die besserung ståt an minem herren.
- It. gen Schanfik, dz gericht ze besezen, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. verzert ze Chur.
- It. aber ze Chur 2 ß. 3 dn. gen Pretengő, von Schowen- 15 stain gelt wegen, aber 6 dn. umb papir dem schriber.
- It. ze Schiers 3 lib. 2 ß. dem ammen geben.
- It. 2 ß. 4 dn. gen Pretengő.
- It. zem Closter und ze Sâs 14 dn.
- It. uff Tafâws 9 ß. 9 dn., die zins in ze nemmen, aber 10 ß.  $^{20}$  von der Schowenstain gelt wegen, aber dem Påperli  $1^{1}/_{2}$  lib. dn. minder  $4^{1}/_{2}$  dn., hat verzert der vogt von Werdenberg.
- It. der Raißin 17 lib. dn.
- It. 2 ß. dn. ainem boten gen Werdenberg umb den vogt <sup>25</sup> und gen Bellfort do ze mâl geben 14 ß. 4 dn. dem amen, aber ze Chur 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß., in und us aber 2 ß. gen Schanfik, aber 7 dn. dem ainen boten gen Belfort von Lienhartz geltz wegen.
- It. ze Mayenfeld 5 ß. 10 dn. verzert und bottenlon, von <sup>30</sup> des zols wegen, von der von der Wis.
- It. dem lang Hansen 1 ß. dn. ze ûberwechsel, aber den von Schowenstain 5 ß. dn. von dem gelt von Schanfik.
- It. aber dem amen ze Schiers 12 ß. dn., do ich die schulden ze dem andren mål berecht, aber ze Chur 18 dn.

<sup>[]</sup> Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

- It. do ich minem herren gen Bludenz rait, verzert 2 r. gld. 9 dn., aber 7 ß. 3 dn. verzert der Gabler, der schriber, und ich ze Bludenz.
- It. verzert und bottenlôn gen Kûblis und gen Schiers  $3^{1}/_{2}$  ß. dn.
- It. zem Closter dem probst 4 ß. dn., aber 10 dn., do man den tôdschlag berechtot. Aber ze Chur 2½ ß. dn. verzert, aber 2 ß. 3 dn. umb 2 brieff dem schriber von der von Schowenstain wegen. Aber 8 dn. ainem boten Sewis fûr ze bieten, aber 10 dn. verzert aber 1 ß. uff Tafaw, aber uff Tafâw, aber uff Tafâws 7 ß. 5 dn., von der von Schowenstain wegen. Aber ze Lenz 14 dn. von herr Hansen und der Walser wegen.
  - It. aber gen Schanfik von der stûr wegen 6½ 3.
- <sup>15</sup> It. die den gefangen brâchtend von der Wis, hand verzert 5 ß., aber do man in aweg fûrt 15 ß. dn. ainem knecht ze hûten 9 tag, ze dem tag 18 dn. und kost.
  - Aber ze Chur 6 ß. dn. in und us mit dem nächrichter 4 r. gld. und 3 ß. um henschach(?) und sail, aber 2 knecht 15 ß. ze belaiten, aber 5 ß. dn. dem waibel von Churwald, aber des gefangen kostung summa 4 r. gld. und 4 l/2 lib. dn.
  - It. aber 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. verzert ze Chur von Hansen und der Walser wegen.
- It. aber ze Schiers und ze Khur 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn., aber 16 dn. ainem botten gen Belffort, von der stür wegen.
  - It. aber 7 hundert r. gld. an gold dem von Schowenstain, die 65 ain umb 16 \mathbb{G}., die anderen umb 15\(^1/\)2 \mathbb{G}.
  - It. aber gen Schanfik 19 dn. ze Chur.
  - It. aber gen Pretengo 21/2 ß. dn.

- 30 It. dem Scherer 10 ß. dn., aber 4 r. gld. an gold, aber ain r. gld., aber ain tugaten, aber 1 tugaten, aber 1 r. gld., aber 1 lib. 1 ß. 7. dn.
  - It. ainem knecht von Werdenberg 71/2 ß., schüff der vogt.
  - It. aber 41/2 ß. dn. bottenlôn, verzert zů dem Clawadescher.
- 35 It. 41/2 B. verzert gen Werdenberg und ze Chur.
  - It. aber ze Lenz verzert 17 dn. von her Hansen und der stûr wegen.

- It. der Gabler soll mir [8]<sup>1)</sup> r. gld. . . . . . <sup>2)</sup>
- It. ze Chur füter  $5^{1}/_{2}$  scheffel.
- It. man sol den Planten 200 r. gld., gwert die hundert ze 16 ß.
- It. dem vogt von Bellfort 100 r. gld., gwert ze 16 ß. dn.
- It ainem boten gen Bretengå verzert 1 ß. dn.
- It. dem Willin 6 ß. gen Werdenberg mit kes.
- [It. von dem kes von Schanfik sind komen gen Werdenberg....[]<sup>3)</sup> wert kes.]<sup>1)</sup>
- It. verzert den Pretteng & ze Crûsch und ze Chur 4 ß. dn. 10 [It. aber 4 ß. dn. geben Murezi Pedrut] am ply.
- It. verzert gen Schanfik 1 ß. dn.
- [It. dem aman ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 \mathcal{B}. dn. anno 58.]\(^{1}\))

- [It. dem vogt von Bellfort 100 r., 1 umb 16 ß.]1)
- [It. den Planten 200 r. gld.] 1)
- It. dem Růdolf Scherer 5 ß. dn., aber 3 ß. dn., aber 3 ß. 2 dn.
- It. ainem botten gen Belfort 1 ß. dn.
- It. 9 ß. dn. von her Hansen und der Walser wegen botten 20 lôn verzert, aber 4 ß. dem amann.
- It. aber verzert 18 dn. und der von Tafâs wegen und 1 ß. dn. botten lôn.
- Von Hans amans tochter wegen.
- It. dem Pfoso 1 r. gld., den von Churwald 1 lib. 1 ß. dn. 25 sold. Den von Malans 1 lib. 6 dn. und 5 ß. zerung. It. den von Fidris 1 r. gld. It. dem Nief 2 ß. 1 dn. It. dem Sixsten 1 r. gld. It. verzert 2 ß. dn. It. aber ze Sant Niklâsen ze der Wis und Schmiten 3 ß. dn. Summa 2 lib. 3 r. gld. 13 ß. 7 dn.
- It. aber 4 \( \mathbb{G} \). dn. dem Hugen, dz er z\( \mathbb{u} \) ainem herren 1 brieff tr\( \mathbb{u} \)g.
- It. 2 ß. gen Bellfort botten lon.
- It. von der hunr wegen.

<sup>1) []</sup> Durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Mit dem untern Rande der Seite ca. 3 Worte weggeschnitten.

<sup>3)</sup> Durchgestrichene Zahl, vielleicht 27 (?)

- It. ich hân kôft 2 som win. Der ain ist komen von amann Cresta. Der ander hân ich bezalt und hân köfft 8 mas ze fûllen um 4 \mathbb{G}. aber 4 dn. im kôfhus.
- It. gedenk um 2 sôm wålsch win.
- 5 It. von des perkwerchs wegen.
  - It. Duschen von Zscherschen 1 lib. dn. von gerichtz wegen.
  - It. von Hugen wegen umb die zerung.
- It. aber der amann 1 lib. und 5 \( \mathbb{G} \). verzert, Hug und der vogler und min knecht.

Band III., Nr. 109.

II. 1450—51.

Oberland von zwain jauren von l. und lj.

- It. Hans Bůl von Kúblis sol 1 lib. und 8  $\beta$ .  $1^{1}/_{2}$  d. fúr 2 sch. korn und 2 f. waissen, ddt. 17  $\beta$ . 9 dn. 1)
- 10 It. Jöch zúm Closter sol 3 schoüel waissen, ie ain umb 18 ß.
  dn. Holet sin brůder am Newen Järs aubent anno 51,
  dut 1 tugaten und 1 r. guldin.
- It. Agnes Waltieren wib und ir vogt der giger sol minem herren 14 guldi rinisch uff nú Sant Jörigen tag, als dz verstådinget ist, nåch ains brieffs sag, anno 52, lit der brief hinderm amman, dt. 7 guldin.
  - It. Janet Markadangk håt tådinget um 40 tugaten uff nå Sant Jörigen tag ze geben. Búrg amman von Zscherschen, Claus Menga und Hanns Conrat, amman håt sin gåt gesetzet ön schaden ze bezalen anno im 52.
  - It. die von Leschdgas sond noch an ihr schuld 13 ß. d., Pitsch Uolrig und Fridrig sin bruder.
  - It. Claus genant Galtzschansedran 3 gulden uf dry Santt Martinstag, darumb ain prief hinderm amman lyt.
- 25 It. her Michel sol minem herren 31 ß. d. bi den kåser, daby was amma Conrat.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Dieser erste Eintrag steht im Original über der Überschrift und ist, wie die beiden folgenden, am linken Rande durch ein 0 annulliert und durchgestrichen.

- It. Jann Uolrig sol 3 gulden uff Sant Jörigen tag.
- It. Hannsen Warnieren erben sond 2 lb. fúr ain vall uff nå Santt Martinstag ze geben. Búrg der amman Hantz Fluri [die Haintz Fluri amman vogt Windegken geben und bezalt.]

Anno domini l zins uff Daffauw durch mich Hainrichen Windegk vogt und Rudin uff den Såntag sant Nicolaus tag ingenomen von allen mines herren gerechtekait, da es da es irrig ist unschådlich.

- It. Simon Nadich 10 \( \text{S. d. von der Sinwalen Matten, 10} \) hat geben 9 d., maint es sig nit me maiger[hof].\( \text{10} \)
- It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grübers erb.
- It. Bernhart und Hånßli Kaiser 10 ß. 20 dn. och von Grübers erb.
- It. Peter Bråder 10 \( \text{S.} \) dn. von ainem gåt genant Maiger- 15 hof.
- It. Niggi Amman 2 \( \mathbb{G}\). 2 dn. von Niggo R\( \mathbb{u}\) dis g\( \mathbb{u}\); aber 6 \( \mathbb{G}\). 2 dn. von der Langenmatten.
- It. von Groß Hennys wib gåt in der Sinwalen Matten 10 ß. dn., gab etwenn 1 lib. den.
- It. Hånsli zer Tannen 15 ß. d. ab dem gåt Ysell.
- It. aber git er 5 ß.  $1^{1}/_{2}$  dn. von dem Mad Mettya.
- It. Jos Nebel 5 ß. dn. vom Schindelboden, gend Hånsli Gotzknecht kind.
- It. Monstainers erben  $15^{1}/_{2}$  ß. d. von der Langen Matten, <sup>25</sup> gând 2 tail ab als maigerhôf und gênd 5 ß. d. ietzo.
- It. Jos. Múller vom Stutz 5 ß. dn.
- It. Berthtolt Monstainer och vom Stutz 5 ß. dn.
- It. Monstainers erben 6 ß. 3 d. ab der Langenmatten.
- It. Thonys sûn in der Matten 15 ß. d. vom boden enhalb 30 dem wasser.
- It. aber git der selb Thönys sån 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. von einem gåt in der Matten.
- It. Burrabåtschi von sins wibs gåt, dz Bruggers was,  $[6^{1}/_{2} \text{ ß minus 1 hållers, hett verend nit gezinset}]$  und ist 35 dis und das under ain gått.

<sup>[]</sup> Späterer Nachtrag.

- It. Döntz Baßler von sins wibs gått, dz Brugers was, 5 ß 8½ dn., galt etwen 7 ß. minus ½ dn., minen herren siner gerechtekait unschådlich.
- It. Jos Múller von dem gåt daruff er sitzet, dz Hansen Múllers was, 15 ß. 4 d.
- It. Bertholt Marti und Hansen Lerchen sün yeglicher 8 ß. dn. von dem gütt in der Kumben. Gab verend Anna Willis wib iren tail die 8 ß. d. von Flaischauls güt, die andren zinstent nit. Anna Willi um 8 ß. d. ir tail. Sifrids swiger hat och geben 4 ß. d. von der Kumben.
- [It. von Stephan Wasserhammers wibs gåt genant Wildmatta 3 ß. 4 dn.]
- It. Hånslin Růdins kind aber vom gůt, daruff si sitzent, 5 \( \beta \). dn.
  - It. Hånslin Růdins kind aber vom gůt, daruff si sitzent, 6 ß. dn.
  - It. Falwen Jannen kind vom gåt, daruff sie sitzent, 16 ß. dn.
  - It. Hånßlin Gotzknecht von sinem gåt in der Rotten Zschuggen 5 ß. dn., gend Thomas kind Funafors.
  - It. Hånßli Kaiser von sinem gåt in der Kumben 8 ß. dn. und von Swartz Ursulen gåt 4 ß. dn. in der Kumben.
  - It. Hånnßlin Schmid und Cristan Schmids kind von irem gått zem See 10 ß. dn. gab Haintz Nigk.
- 25 It. Hanns Gotzknecht von der Eggk an Brasell 21/2 ß. dn.
  - It. Rubi vonn sinem gått zem See 5 \( \mathbb{G} \). minus 3 dn. [hat vernd nit gezinset.]
  - It. Hånsli Bråder und Hanns sin bråder von irem gåt zum See 1 lib. minus 8 dn.
- <sup>30</sup> It. Niggo Pfos von sins wibs gått zem See 7  $\beta$ . minder  $10^{1}/_{2}$  dn.
  - It. Peter Vischer von sim gåt zem See 15 dn.
  - It. Niggo Schlegel von sins wibs gåt zåm See bi der cappell 7 ß. dn.
- 35 It. Andras Etterli von siner búnd bym dorff 5 ß. dn., git Oswalt Ottli.

<sup>[]</sup> Durchgestrichen.

- It. Dontz Laurentzen sun vom gut zem See 3 ß. 4 dn.
- It. Bernhart Laurentzen sûn von sinem gůt zům See 15 ß. dn.
- It. Cristan Pråder von sinem gåt zem See, daruff er sitzet, 7 ß. minus 4 dn.
- It. Hanns Müller im Larit vom Nesselboden 141/2 dn.
- It. Peter Meisser von sim gåt zem See 2 ß. 8 dn.
- It. Änderli Platterli vom gåt genannt Gufer 3 \( \mathbb{G} \). 1\(^1/2\) dn.
- It. Peter Brâder von Cristans wibs gůtt am Schugg 2 ß. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn.
- It. Hånsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, von irem gåt zum See Presenn 4 ß. minus 1 dn.
- It. Ändras Múller von sinem gåt zem See 3 ß. 11/2 dn.
- It. Bernhart Peter Schniders sån von sinem gått zåm See 21/2 \( \mathbb{L} \). dn.

- It. Mattli Gamsurer von sinem gåt, daruf er sitzet, 11 ß.  $5^{1}/_{2}$  dn.
- It. der alt Hanns Phos von sinem gåt under der kilichen 5 ß. 2 dn.
- It. der alt Niggo Jos von klain Niggen gåt under der 20 Hårloåwernien 4 ß. 4 dn., git Hans Herman.
- It. Niggo Jos von Bårtschin Bůlen ôuw 5 ß. dn., git git Cristen Bůl.
- It. Niggo Jos aber von sim gůt zům See 17½ ß. d., hât Haintz sinen tail gezinset.
- It. Haintz Niggo Jos von Annen sûns búnd 131/2 dn.
- It. aber der alt Niggo Jos vom See 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. fúr 500 visch von dem halben See, hât Haintz Niggk sinen tail daran gezinset.
- It. Mattli Jann Måtzen såns sån vom gåt in der Spynen 30 8 ß. 2 dn.
- It. Hånslin Gråber, Martin sin bråder, Sifrid und Claus, gebråder, von irem gått zåm See 7 \( \mathbb{G} \). 3 dn.
- It. Hanns Riser von siner ouw 18 dn.
- It. Symons kind in der Ysell von dem gåt in der Spynen 35 31/2 \mathbb{G}. dn.
- It. Döntzli Wälschi von Willis güt 7 ß. 41/2 dn.

- It. Döntzli Wålschi aber von Dontz Englis gått 4 ß.  $5^{1}/_{2}$  dn.
- It. Bernhart Kaiser und sin brüder ab irem güt, stosst an Bollinger Bach, 4 ß. 4 dn., hât Cristan sin und siner swester tail verend geben 2 ß. 10 dn., dz úbrig lit uss sider verend, git Niggo Aman 1 drittail.
- It. Herman Nyeser ab dem gåt Kurtnell 21/2 dn.
- It. Herman Nieser aber ab sinem tail Kurtnel 9 dn.
- It. Symon Këmpf, Hånsli Jos, Hånsli Harnasch von irem gut, genant Hårlouwi, 10 ß. dn.
  - It. ab Agathen Junkmånnynen gut Bernhart Kaiser 10 ß. dn., git nu ån 4 d. 8 ß. dn.
  - It. Herman Nyesers bruders kind ab irem gutt genant Kurtnel 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn.
- 15 It. Herman Niessers bruders kind aber von irem tail Kurtnell, hand vernd baide stuk nit verzinset, 9 dn.
  - It. Hanns Biggel 16 \$. 8 dn. 1)
  - It. Bårtschi Blanck von der Rifi 3 ß. dn. und me von Beren såligen gut 10 ß. 1 dn.
- 20 It. Hånslin Zutz 7 ß. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. und ain drittail 1 hallers, [hât verend nit gezinset].<sup>2)</sup>
  - It. Dåntzli Planck 5 ß. minus 2 dn.
  - It. Hitzen kind Im Boden 10 ß. dn.
  - It. der Swartz See git järlich bi 200 visch.
- 25 It. von dem halben Grossen See 1000 visch.
  - It. Herman Luchs, genant Andres, 15 dn. ab Nesen Winklerenn gåt und och an der Langenmatten.

#### Innêmen

- Anno domini m<sup>o</sup> ccccl<sup>mo</sup> uff Andree hân ich Hainrich Windegk dis nachgeschriben im Oberlannd ingenomen.
  - It. von Yenny Bernhard 50 guldin, dem schankt min her 10 lb. dn. als in die gericht battent, won er 100 lib. haller solt geben han.
  - It. ingenomen von Hånslin Veren 12 ß. d. ze schuld.

<sup>1)</sup> Beide Zahlen durchgestrichen.

<sup>2) []</sup> durchgestrichen.

- It. von Thoman Schkyger och 12 ß. d. ze schuld.
- It. von Hånslin im Hof 10 ß. d. schuld.
- It. von Jörigen Mengo 14 ß. d. schuld.
- It. vom Hainer . . . . 1) 14 ß. d. schuld.
- It. von Rangierlis sûn 12 ß. d. schuld.
- It. von Martin Grasß 9 ß. d. schuld.
- It. von Jöchen für 2 sch. korn, nam er zu Belffort 32 ß. d.

10

15

- It. von Hårtli Bårrin 8 ß. d. schuld.
- It. von Clausen Badus 10 ß. d. schuld.
- It. vom múller an der Dalfatzen 12 ß. d. schuld.
- It. von Nutt Risch Peters sûn 10 ß. d. schuld.
- It. von Cristen Lötscher 1 lib. den. schuld, me 4 rinisch gulden schuld.
- It. von Hennyn Winkler 10 ß. d. schuld.
- It. von Jäcklin Saltär 12 ß. d. schuld.
- It. von Jonen Laurentzen 1 lib. d. schuld.
- It. von Warnyeren von Bull in Brettengoùw von ainer trostung wegen, 15 lb. dn.
- It. von Dysen Soler, von derselben trostung wegen, ouch 15 lb. dn.
- It. aber hat geben Tis Salår 5 lib. 7 ß. d.
- It. von Widen erben 13 lib. dn. und 4 ß. dn.
- It. Hanns von Underwegen hat mir gesant by Hugen 30 8 rinisch guldin und ain florentin am korn nach dem palmtag.
- It. Clas Mengo hat gesant 4 rinisch guldin.
- It. Uolrich aman, vogt zu Belfort, hat mir gesant by

<sup>1)</sup> Im Original offen gelassen.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Die unterste Linie im Original abgeschnitten. Folgt am Rande nachgetragen: Und aber hat er mir zu Maigenfelt gen 8 lb. 4 dn. nach dem maigtag.

10

15

20

25

Hugen 42 guldin r. minus 2 \( \mathbb{G} \). 1\( \frac{1}{2} \) dn. nach Sandt Martini im 51. jar. Aber hat er geschikt by Hugen nach Sant Niclastag 25 lib. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. — Aber håt mir Uolrich Amman geben an Suntag nach dem Zwölifbotten tag im 52. jaur 8 guldin rinisch und ain tugaten. Aber 9 lib. 13 \( \text{S. dn. und } 9\) dn. uff Oculi in der Vasten. Aber hat er mir geben 1 lb. d. an unsers herren Fron-Aber hand geben zwen arm lichnamstag im 52. jar. man von Alffanú zway rinder fúr 5½ lb. dn. — Aber hat mir geben an Mitwochen for der Paffen Fasthnacht im 53.º zu Belfort 40 guldin. — Aber 6 guldin r. und 10 S. d. — Aber 3 guldin. Bracht Hug. Aber bracht Aber 10 ß. d. hât Hug 3 guldin von Janut Peter. Hug gen uff den maigtag.

Suma in nemen 110.

Anno domini m<sup>o</sup> ccccl<sup>mo</sup> umb Sant Andrastag hân ich Hainrich Windegk vogt dis hie nâch geschrieben usßgeben.

It. ze Schiers dem wirt geben, als min herre zem Closter rait zů den gerichten, an allen dingen verzert 1 lib.  $5^{1}/_{2}$  ß. dn.

It. Rėmyn dem narren um ain rock und macherlon 16 ß. minus 3 dn., hies min her, als sin gnad uff Daffauw was.

- It. Jöchen geben, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend in der wochen vor Nicolay anno im 50., zerung für die gesworen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. 2 ß. d. Und ist uff ditz zit gantz bezalt.
- It. im Closter verzert min herre, als sin gnâd bi den gerichten was, und als ich und Růdi da beliben und umb die schulden rechtoten, uff die zit an allen dingen 3 lib. 17 ß. und me 1 ß. d.
- It. uff Daffauw verzert, als ich und Rådi den zins sameltend uff Conceptionis Marie, 12 ß. minus 4 dn. anno im 50. gab dz lannd och so vil.
- It. als wir ab Daffauw kament, bliben wir ain tag, verzert 8 ß. 9 d. zem Closter, als wir etwas usrichtend.

- It. dem schühmacher ze Küblis, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend, für die geswornen an allen dingen 4 tag 4 lb. 4 \mathbb{L}. d., an die schuld, darumb er ain zedel hät.
- It. so haben ich und der schriber bi dem priester die zit ver- <sup>5</sup> zert 1 lb. 3 ß. minus 1 dn.
- It. ze Schiers, als Rúmelin mit den hengsten da lag und wir dar kâment, die schuld inzugen, 4½ tag verzert 31 ß. 10 dn.
- It. ich hån Clausen Möngen, dem amman in Schonfigk, 10 abgezogen an siner sum, die er minem herren schuldig was, das über dz gericht von des hoffs wegen gangen ist, als der Gabler sålig gerechtet hatt, 4 lb. 17 dn., dabi was aman Conrat und der priester an Sant Hilarien aubent im 52. jaur.
- It. als ich und Růdi in die gericht rittent nâch dem Neuwen Jaur im 52., verzerten ze Mayenfeld 2 ß. d.
- It. ze Schiers úbernacht und am morgen an allen dingen 9 ß. 3 d.
- It. ze Kúblis úbernacht, als die lût gên Saas kament, 4 \mathbb{G}. 20 2 dn. und gab Ursul Saltåren 1 f. fûtter.
- It. ze Săsß, als wir das gericht besatztent, 2 tag und mit den geswornen verzert, an allen dingen 18 ß. d.
- It. zem Closter, als wir uff Daffaw rittent, 18 dn.
- It. 2 ß. an Hugen gen Mails, als er dem ab Iberg die ant- 25 wurt von mir ab Daffaw braucht.
- It. 3 ß. dn. ainem boten ab Daffaw gen Curwald, dz die gemaind ze samen kåmind, als wir dz gericht besatztent.
- It. uff Daffauw, als wir die zins insameltent, 4 tag verzertent 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn., gab dz land ôch souil.
- It. 1 B. dn. zå Belffort.
- It. 9 dn. ainem botten in Schanfigk von Curwald, dz gericht ze sameln.
- It. ze Curwald 2 ß. dn.
- It. 1 beheimer Hugen, als er zů mir in Schanfigk kam, 35 wider haym und in min herr von Brandis zů mir geschikt hatt.
- It. Zschugglin dem fúrsprechen 5 ß. dn.

- It. als ich und der schriber um die schulden in Schanfigk rechtotend 12 tag, gab ich fúr die geswornen in der wochen, da Sant Anthonyen tag inn was, im 52 jâr  $2^{1/2}$  lb. dn.
- 5 It. umb ain spruchbrieff, von Waltiern wegen, 2 B. dn.
  - It. ich und der schriber hånd die zitt am pfaffen verzert an mål und stallmyett 4 lb. 8 \,\mathbb{B}\,. 10 \,\mathrm{dn}\. Das f\text{\text{\text{\text{ter}}} gab der schnider, 11/2 schouel und schanktend im 2 f. von fürbietten.
- 10 It. ze Mayenveld am ussher ritten úbernacht und am morgen verzert 8 ß. minder 4 dn.
  - It. ich und Rüdin schriber hånd verzert uff und ab umb end umb hin in den gerichten, als wir uff Daffaw rittend, von des rechtens wegen Hannsen Blånklis und Betzen und mengerlay schüffend, in der wochen näch Pfingsten, achttag 16 ß. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. und hånd noch bi Pauperlin 2 f. fåtter minder 1/2 quartanen.
  - It. min her hat verzert zu Malans, alz er den gerichten uff den maigtag dahin verkúndt hett, 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. und 1 groß letzi.
- 20 It. zu Maigenfeld in der burg zu letzi 10 groß.
  - It. und verzert zu Maigenfeld zwo nåcht 2 lb. 13 ß. dn. und 1 groß letzi.
  - It. und über Rin und herwider mit 12 pfairten 4 \mathbb{G}. 6 dn.

Band IV., Nr. 116.

III.

15

**1451.**<sup>1</sup>)

# Nutzung uff Tafâß.2)

- 25 It. Simon Nâdich 10 ß. d. zins von der Sinwellen Matten.
  - It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grübers erb.
  - It. Peter Brauder 10 S. d. zins von aim gut, genant Maygerhof.

<sup>1)</sup> Diese Jahrzahl ist später beigefügt.

<sup>2)</sup> Ziemlich übereinstimmende Eintragung wie im vorigen Rodel von Seite 7<sub>10</sub> bis 10<sub>25</sub>.

- It. Bernhart und Hennsli Kaiser 10 ß. 20 dn., ouch von an Grübers erb.
- It. Niggi Amman 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. von Niggo Růdis gůt, aber 6 ß. 2 dn. von der Langen Maten.
- It. von Groß Hennis wibs gůt in der Sinwellen Matten <sup>5</sup> 1 lib. den. zins.
- It. Hennsli zer Tannen 15 ß. dn. zins ab dem gåt, genant Ysel.
- It. aber git Hennsli 5 \( \text{S.} \) dn. zins ab dem mad, genant . Mettya.
- It. Jos Nobel 5 ß. dn. zins ab dem Schindelboden.
- It. Monstainers erben 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. d. zins von der Langenmaten.
- It. Jos Müller 5 ß. dn. vom Stutz.
- It. Berchtolt Monstainer 5 ß. dn. ouch vom Stutz.

- It. Herman Luchtz und Nesa Wincklerin 15 dn. ab der Langenmatten.
- It. Monstainers erben 6 ß. 3 d. ab der Langenmatten.
- It. Thônis sun in der Matten 15 ß. dn. vom gůt, genant Boden, enhalb dem wasser.
- It. aber Thônis sun in der Matten 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. d. von aim güt in der Matten.
- It. Burrenbåtschi 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. minus 1 haller von sins wibs gåt, dz Hannsen Bruggers wz.
- It. Töntz Basler 7 ß. dn. minus 3 haller von sins wibs gut, 25 dz dez Bruggers wz.
- It. Jos Mûller 15 ß. 4 d. von dem gůt, daruff er sitzt, dz Hannßen Müllers wz.
- It. Berchtolt Marti und Hennsli Lerchen sûn ieglicher 8 ß. dn. von dem güt in der Kumba.
- It. Steffan Wasserhamer 3 ß. 4 dn. von sins wibs gåt, genannt Wiltmatta.
- It. Hainsli Růdis kind 5 \( \text{L}. \) d. zins von dem gůt, daruff sy sitzen.
- It. Hennsli Růdis kind aber 6 ß. dn. zins von dem gůt, 35 daruff sy sitzen.
- It. Falwan Jänne kind 16 ß. d. zins von irem gåt, daruff sy sitzen.

- It. Hennsli Gotzknecht 5 ß. d. von sim gåt zå der Roten Schutgen.
- It. Hennsli Kaiser 8 f. d. zins von sim gåt in der Kummen.
- It. Hennsli Schmid und Cristan Schmids kind 10 \mathbb{G}. dn.
  von irem g\u00e4t zem See.
  - It. Hanns Gotzknecht 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. d. von der Eggen an Brosell.
  - It. Ruby 5 ß. d. minus 3 d. von sim gåt zem Se.
- It. Hennsli Brauder und Hanns sin brüder 1 lib. minus 8 d. von irem güt zem Se.
  - It. Niggi Phoß 7 ß. d. minus 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. von sins wibs gůt zem Se gelegen.
  - It. Peter Vúscher von sim gåt zem Se  $13^{1/2}$  d.
- It. Niggo Schlegel amman 7 ß. d. von siner bûnd zem Se by der kappel.
  - It. Ändres Etterli 5 ß. dn. ab siner bûnd by dem dorff.
  - It. Tontz Lorentzen sun 3 ß. 4 d. von sim gåt zem Se.
  - It. Bernhart Lårencyen sun 15 ß. d. von sim gåt zem Se.
- It. Cristan Bråder 7 ß. d. minus 4 d. von sim gåt zem Se, daruff er sitzt.
  - It. Hanns Mûller im Larit 1 ß. 2½ dn. vom Nesselboden.
  - It. Peter Maiser 2 ß. 8 d. von sim gåt zem Se.
- It. Änderli Blatterli 3 ß. 1½ dn. von sim gåt, genant Gufer.
  - It. Cristan am Schugg 2 ß. 11/2 d. von sins wibs gåt am Schugg.
  - It. Hennsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, der vogt er ist, 4 \mathbb{B}. minus 1 d., von irem g\textut Presenn zem Se.
- 30 It. Ändres Müller 3 ß. 11/2 d. von sim gåt zem Se.
  - It. Bernhart Peter Schniders sun 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. d. von sim gåt zem Se.
  - It. Mattli Gamsurer 11 \,\text{\mathcal{B}}\,. \,5^1/2 \,\text{d.}\ \text{von sim g\text{\text{\text{d}}}\text{t}, daruff er sitzt.}
- 35 It. der alt Phos 5 ß. 2 dn. von sim gåt under der kilchen.
  - It. der alt Niggo Jos 4 \( \mathbb{G} \). 4 dn. von klain Niggen g\( \mathbb{u} \)t under der Horlorwerin.
  - It. aber sol der alt Niggo Jos 5 ß. d. von Bertschi Bůlen ôw.

- It. aber sol der alt Niggi Jos 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. von sim gåt zem Se.
- It. aber sol der alt Niggo 1 \( \text{S.} \) 1 \( \text{1}/2 \) dn. von Annensons bûnd.
- It. Mattli Jann Måtzen suns sun 8 ß. 2 d. von Måtzen sún gůt in der Spinen.
- It. der alt Niggo 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. zins vom Se für 500 visch von dem halben Se.
- It. Hennsli Grüber, Marti sin brüder, Sifrit und Claus gebrüder 7 ß. 3 dn. von irem güt zem Se.
- It. Hanns Riser 18 d. von siner ŏw.
- It. Simons kind in der Ysell 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. d. von Riners gåt in der Spinen.
- It. Thontzli Walischi 7 ß. 41/2 dn. von Willis gut.
- It. aber Thôntzli Wâlyschi 4 ß. 5½ d. von Tôntz Englis gắt.
- It. Bernhart Kaiser und sin brûder 4 \mathbb{G}. 4 d. ab irem gåt, stosset an Bollinger Bach.
- It. Herman Niefer 21/2 \( \mathbb{L} \). d. ab dem g\( \mathbb{U} \)t genant Kurtnell.
- It. aber Herman Niefer ab sim tail Kurtnell 9 d.
- It. Simon Kampff, Hennsli Jos, Hennsli Harnasch 20 10 ß. d. von irem gåt genant Hårlöwen.
- It. aber Agten Junkmeninnen gåt 10 ß. dn., git Bernhart Kaiser.
- It. Herman Niefers brůders kind  $2^{1}/_{2}$  ß. d. ab irem gůt genant Kurtnell.
- It. aber Herman Niefers brůders kind 9 d. ab irem tail dez gůtz Kurtnell.
- It. Hanns Biggel 6 ß. 3 d.
- It. Bertschi Blanck 3 ß. d. und me 10 ß. d. von der Rifi und von Beren seligen gåt.
- It. Hennsli Zutz 7  $\beta$ .  $10^{1}/_{2}$  d. und ain drittail ains hallers.
- It. Döntz Blanck 5 ß. d. minus 2 dn.
- It. Hitzen kind im Boden 10 ß. dn. zins.
- It. der Schwartz Se gilt by 200 visch jårlich.
- It. von dem halben Großen Se 1000 visch.

### Nutzung gen Belfort.

- It. Lienhart und sin brüder 22 schöffel korn und 29 wert kås vom hoff.
- It. Sumrow 8 schöffel korn, 11 kås und aber 2 schöffel von der mûli.
  - It. Warnieren kind 6 kås.
  - It. Hanns Gschier und sin brüder 10 schöffel korn und 6 kås von aim hoff, aber 5 schöffel korn und 18 kås von Warnieren hoff.
- 10 It. Hanns Vogt und Haintz Fatzeroll 4 schöffel korn.
  - It. Haintz Fatzeroll 6 schöffel korn und 24 kås.
  - It. die knaben vom Bach und die Nagel 7 schöffel korn, 8 kås.
  - It. Clausen Thônis kind 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schöffel und 8 kås.
  - It. Rumppell 4 schöffel, 4 kås.
- 15 It. Janutt Malett 5 fiertel korn.
  - It. Badrut 3 schöffel korn.
  - It. Mauritzi Badrutt 6 fiertel.
  - It. Duschg Bedûtsch 8 schöffel, 11 kås.
  - It. Mattli 5 schöffel, 3 kås.
- 20 It. Hanns Berdûtschen kind 5 schöffel, 8 kås.
  - It. Parren kind  $3^{1}/_{2}$  schöffel korn.
  - It. Hanns Waltieren kind 5 schöffel korn und 18 kås.
  - It. Dusch Rangieren sûn 4 schöffel korn.
  - It. Döni Bedrutten kind 6 schöffel, 5 kås.
- 25 It. Hanns Duff 6 schöffel, 5 kås.

30

- It. dz bad ze Alfenû fûr 3 lib. dn.
- It. zuschg und der zoll ze Lentz  $7^{1}/_{2}$  lib. haller gûlt.
- It. der buw ze Belfort für 30 lib. haller.
- It. der zehent von dem bly årtz fûr 15 lib. haller.

# Nutzung zu Sträßberg.

- It. Raschen 5 tugåten von ainer wis, ist sin erplehen, aber 9 fiertal korn.
- It. Gasalen knaben 10 schöffel 3 fiertal korn.
- It. Syo Maister Lug 10 fiertal korn und 4 wert kås.
- 35 It. Äni Gudentzen wib 1 lib. d. von wisen.

- It. Jos Lampart 1 schöffel korn und 3 lib. haller von wisen.
- It. Janut Gasal 7 B. dn. von ainer wisen.
- It. Lienhart 16 S. d. von ainer wisen.
- It. der amman von Zertschen 3 schöffel korn und 12 wert kås.
- It. Dusch Clausen sun 5 schöffel minus 1 fiertel und 21 wert kås.

15

- It. Disch Clausen sun 11 fiertal korn und 12 wert kås.
- It. Hanns Fatz 11 f. korn und 12 wert kås.
- It. Janutt Fatz 11 f. korn und 12 wert kås.
- It. Blasch 4 schöffel korn und 18 wert kås.
- It. Ann Risen sûn 2 schôffel, 9 wert kås.
- It. ze Braden 4 lb. pfeffer.
- It. der buw ze Strâßberg fûr 30 schôffel korn.
- It. von der alpp Finul 3 lb. haller zins.

# Schanfigk in dem vordern gericht.

- It. ze Kastiel von ainem hoff 10 schöffel korn und 29 kås, hât der schnider.
- It. aber von ainem gůt ze Kastiel 5 schöffel korn und 12 kås, hât Hanns Conrat, der alt amman.
- It. aber von aim gůt ze Kastiel 2 schôffel korn und 6 kås, hât Mattli.
- It. Marti Schedler von aim gůt ze Lien 5 schöffel minus 1 viertel korn und 3 kås.
- It. Hanns von Sumvigg 7 schöffel 1 viertal korn von aim <sup>25</sup> gåt ze Lien und 9 kås und 3 lib. haller zins von ainer wis genant Cyaûs.
- It. Janutt Zutsch von aim güt ze Lien 5 schöffel und  $5^{1}/_{2}$  kås.
- It. Jann Gůta von aim gůt ze Lien 10 freitel korn und 30 7 kås.
- It. Haim Falw 1 lib. d. zins von Bråtsch.
- It. Hanns von Cresta aman von sim gåt 4 schöffel korn und 14 kås.
- It. Haintz Sprecher 4 schöffel von sim gåt ze Baist.
- It. Caspar Jåger 3 viertel korn von ainer wis ze Kastiel.

- It. Peter Dischugg von am güt ze Molinas 3 schöffel korn, 8 kås.
- It. Duff Bůl und sin brůder 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schöffel korn, 6 kås von iren gůtern ze Båst.
- <sup>5</sup> It. Jann Donâw 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schöffel korn von sim gůt ze Båst.
  - It. der alt Donâw und sin sûn 4 schôffel minder 1 viertel korns und 6 kås von sinen gütern ze Båst.
  - It. Wålti Ber und Jos von Maladers 2 schöffel von iren gütern ze Maladers 2 wert kås.
- 10 It. uss der alp Urdan 12 kås.
  - It. Jos Mattli und sin schwester Grett 6 kås von der Schlächt.
  - It. 3 lib. haller zins von der alp Zertschis.
  - It. Disch Gafadatz 1 lib. haller zins.
- <sup>15</sup> It. ze Zertschen, da hât min her 2 schôffel korn vom zehenden.
  - It. 13 lib. haller zins vom turn.
  - It. dz amanli ze Yes Stollen erben 1 lib. d. stûr.
  - It. die von der Wis 9 lib. haller zins.
- Nota zins im Brettengå ze Schiers und in dem vordern gericht.

#### In Faltzenen:

- It. Peter Glafendetzer 14 ß. d. zins von dem gåt Glafendetsch.
- 25 It. der Dannerinen hoff git 4 lib. d. zins, git der witwen sun und ander mit im und hundert schüsslen.
  - It. des Jågers gåt 30 ß. dn., hât Hartman.
  - It. Berris gåt 15 ß. d. zins, håt inn Henni Walser.
  - It. die Wundrer 30 ß. d. zins von dem gåt Kaferduren.
- 30 It. der hoff zu Muntziol 1 lib. d. zins, git Domönig und der Gaiser, von ir vogt kind wegen.
  - It. der hoff ze Ganoll in Busserenen, gilt 35 \( \mathbb{G}\). d. zins, den h\( \text{at Jos Stierall.} \)
- It. der hoff ze Muntania, gilt 1 lib. d., gend Hanns Domåsch und Hanns von Bûllis erben.

- It. der hoff ze Merye 6 lib. d., git Hanns Gusåtz und Hanns Guzåt und Peter Lamparter.
- It. ain wis uff Stölz 9 wert kås, git Domönig.
- It. die mûli ze Schiers, zins 6 schöffel korn und 1 lib. d.
- It. Ann, die wirtin, 5 ß. d. von ainer hoffstatt.
- It. der zehent ze Grüsch, gilt gewonlichen 17 schöffel korn.
- It. die stûr ze Schiers 5 lib. d.
- It. die stûr ze Grûsch 6 lib. d.
- It. die von Fanôns 30 lib. dn.
- It. die stûr ze Sewis 60 lib. d.
- It. die wis ze Grûsch 4 lib. d., git Bernhart Blank.
- It. die vogelman ze Sewis und ze Fanôns uss den alppen 5 fiertal.

15

20

35

- It. die mûli ze Sewis 24 schöffel korn und 1 schwin, oder 1 lib. d. dafúr.
- It. 2 schöffel korn vom klainen zehenden ze Sewis.
- It. 10 ß. d. vom stampff zinßvall.
- It. die mûli ze Grûsch 9 schöffel korn und 1 schwin, oder 1 lib. d. dafúr.

# Nota zins zem Kloster in Brettengô.

- It. Ulrich Maltesch und Janot sin brüder gend vom hoff 4 schöffel korn und 7 wert kås vom hoff Braden.
- It. Jåckli Saltår von dem hoff ze Kûblis 10 schöffel korn und 12 wert kås.
- It. Thoni Muller und Cristan suns 8 schöffel korn und 25 11 wert kås von dem hoff Wienal.
- It. Claus Warnier und Fåra gend vom hoff ze Delffs 12 schöffel korn und 12 wert kås.
- It. Jon und Jåckli ze Kûblis 2 lib d. zins.
- It. der under Cristan ze Delffs vom burgsåß 5 lib. d.
- It. ab Ruschnall dem obern hoff 2 lib. d. zins, geben dez ammans kind in der Grüb.
- It. ab dem undern hoff Ruschnall 2 lib. 4 ß. dn., gebent ouch dieselben kind.
- It. 4 rinisch guldin zins von Sant Anthonyen.
- It. Janutt Flury und Janutt Malteschen wib 1 r. guldi uss dem gåt.

- It. der zehent ze Kûblis, gilt gewonlich 45 schöffel korn.
- It. die vom Kloster und von Kûblis gend stûr 60 lib. d.
- It. die von Sausch 20 lib. d. stûr und 20 kås.
- It. der zehent ze Kloster, ussgenomen dez gotzhus gûter im kraiß, da sind 3 tail mines herren und ain tail den pfaffen ze Sâß und Penyolin, gilt gewonlich 54 schöffel korn.
- It. der zehent ze Gunthers 5 schöffel korn.
- It. der lamber zehent ze Gunthers, ze Kûblis und ze
  Delffs, den nimpt Siggberg am fûnfften jâr, gilt
  gewonlich 30 ß. d.
  - It. den se ze Sewis.

- It. die sew in Arosen, gelten 600 visch.
- It. die årtz in Arosen, ist noch in kain zins angeschlagen.
- 15 It. dz tal uff Tafâß mit lûten und gůten, gerichten, gewaltsamen und mit allem, dz darzů gehôrt.
  - It. dz sloß Belfort, mit Lentz, mit Alfanûw, mit lût und gåten und mit gerichten und wz darzå hôrt.
- It. dz sloß Straßberg und die gegnû zu Churwald, mit lûten und gåten, gerichten, herrlichaiten und wz darzů hôrt.
  - It. dz tal in Schanfigk mit zwain gerichten und mit lûten und gåten und mit aller herlichait.
- It. dz tal Prettengô mit zwain gerichten und lûten und gůten, mit våll, gelåß und vaßnacht hennen und mit aller herlichait.
  - It. diss ist die nutzung gantz im Oberland. Doch so wil ich mir selbz vorbehalten dz sloß Strâßberg mit ettlichen gegnû, dz soll an dem kôff abgân, ob wir dez ains wurden.
  - It. ob sich erfunde, dz der nutzung minder oder me were, sol ouch ungevårlich sin, de[nn es] in der gåhe übersch[lahen].

Band IV, Nr. 115.

IV. 1455.

Nota ingenomen vom Obern Land des ersten jars, als ich Albrecht Vaistlin an das ampt gestanden bin.

- It. des ersten ingenomen 3 lib. dn., schikt mir Hans Amman, von den See in Arossen zins.
- It. von Sant Anthonien uss derselben alp och 3 lib. dn. ingenomen.
- It. ingenomen 2 lib. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> \( \text{S}\). dn. u\text{\( \text{S}\) stendigs zins uff Daffaws, als min here in siner zedel h\( \text{at}\).
- It. ingenomen 5 lib. 19 \( \text{ls.} \) dn. umb u\( \text{stendig korn und k\( \text{\text{as 10}} \) in Tschafigk, n\( \text{\text{ch inhalt mins herren zedel.} \)
- It. ingenomen 7 lib. dn. von des versessnen pfeffers wegen in Tschafigk, sond den pfeffer zins, noch im lv<sup>0</sup> iar gefallen.
- It. ingenomen von Haintzen Flurin alt amman zum Kloster 15 in Brettengow 16 lib. dn. ze Mayenfeld und 10 lib. 4 ß. 2 dn. ze Sâs, damit maint er bezalt han.
- Nota uff Zinstag vor der Uffart anno domini im lv<sup>0</sup> hat amman Nett an der stûr zum Kloster vogt Vaistlin gewert nutz hertrifft an ainer summa 46 lib. 5 ß. d. und <sup>20</sup> an korn und an kåsen 5 lib. d., so der obgenant aman vom vogt kofft hat, nach inhalt iro zedel, so si gen enandra hand. Aber hat er am korn geben 3 lib. 6 ½ ß. dn.
- It. aman Nett hät mir geschikt bi Lienhart Schmid von Werdenberg 2 tuggaten 1 rinschen guldin.
- It. Reygis dt. 1 lb. den. von Stallen erben, aber 1 lib. den. It. gedênk daran, das die amptlût an der Langen Wis uß hand gerechnot, das miner herren ußstendig zinsen sind gestanden siben jär. Daran ist der erst zins ussgericht uf Daffas, als Hans Amman gericht hat mit siner 30 dochter, nam Swigli. Den andern zins sol Oswald Held bis an 1 lib. dn., dasselb nam Swigkli. Den dritten zins hat gewert Lory Bregentzer junkheren Swiglin; daran han ich an dem übrigen emphangen,

als bar,  $10^{1}/_{2}$  lib. dn. und 4 ß. dn. und Windegk hat davon ingenomen 4 lib. d. von Lory Bregentzer. Und han ingenommen von Oswalden Helden 2 lib. 4 ß. 4 dn. an den  $3^{1}/_{2}$  lib. 6 ß. dn., die er solt. Und umb das übrig hat Symon Mötler, aman ze der Langen Wis versprochen ze bezalen uff den herbst, so man ander zins richt, aber 31 ß. 8 dn., trifft Vaistlis sum, daran ingenomen, 22 lib. dn. und Swiglis innemen 10 lib. dn. und Windegs 4 lib. dn.

10 It. Mattli von Praden hett gen 3 lib. dn.

5

20

- It. ich han ingenomen von Klasen Mengo, aman in Tschafikk 3 lib. 4 ß. dn. und von 5 ß. 3 dn., von des gerichts kostung wegen, aber 1 lib. den.
- It. von ainer hoffstatt ze Lyen 4 ß. dn., von drû jâren, umb hûner.
  - It. Fridrik von Leschgas dt. 2 lib. 16 ß. dn.
  - It. ich han ingenomen von Janutt Mengen 6 guldin, solt 8 guldin und must im 2 guldin von des koffs wegen ablässen, ee dem mål und er von dem koff wolt stån, und 10 lib. dn. hat Windek von im ingenommen.

# Nota ze Alfanû ingenomen.

- It. von Barren sún ingenomen 35 ß. 4 d., von der abkoufften stûr wegen.
- It. von Moritzi Walthieren 9 ß. dn. von der abkoufften stûr wegen.
  - It. ingenomen 1 guldin r. von Maletten erblehen wegen, so minem herren lang ist ußgestanden, gab mir Uolrich Amman, und ingenomen 18 dn., von Warnieren hoff wegen.
- 3) It. ich han ingenomen von Jos Maletten, alt amman von Lentz, am stürgelt 1 lib. 4 ß. und 5 d.
  - It. ingenomen 7 \( \mathbb{G}\). dn. umb 2 f. korn ze Bellfort, gab Ulrich aman aim ze kôffen.
- Aber ingenomen 16 ß. d. um 5 f. korn usß dem sloss Belffort.

- It. ich han jngenomen vom vogt ze Stråßberg an dem korn gelt von Alfanû 4 guldin und 10 guldin an mûns, je fûr ain guldin 16 ß. dn. und aber 16 ß. dn. 4 dn. Aber håt er mir gen ze Cůr 27 lib. dn. Aber hat er geschikt by Pâlin 8 lib. dn., dozemol und man den 5 Stamhûwil ze Chur verrechtot. Aber hat er mir geben 8 rinsch guldin, als ich von Lentz rait, aber 1 lib. 2 ß. dn., aber 1 guldi, aber 10 ß.
- [It. ingenomen zer Wis von dem vergangnen zins 1 lib. 8 ß. 8 dn.]<sup>1)</sup>

15

- It. ingenomen von dem hûrigen zins ze Påsch 5½ schöffel korn, fûr jeden schöffel 12 ß. dn., vom aman und sinen brûderen.
- It. ingenomen von amman Cårer von Castiel 12 ß. dn. fûr 6 kås.
- Aber ingenomen 1 lib. 4 ß. dn. fûr 2 schôffel korn. Aber ingenomen 2 lib. dn. fûr 20 kås, hat der Pyås ze Cår. Daran hat Pauli verzert 10 ß. dn. als man den Stainhûwil berechtett, nach ains zedels.
- It. ze Ygiss von Stallen erben ingenomen 1 lib. dn. und 20 belibt minem herren noch schuldig by aller rechnung  $2^{1}/_{2}$  lib. 2 \( \text{L}. \) dn., beschach im  $|v^{0}|$  jär.
- It. ich han ingenomen mynem herren ain ochsen für 13 ß. dn., so die von Leschgas sond und aber für 1 lib. 4 ß. dn., so aber die von Leschgas sond und aber für 3 guldin, <sup>25</sup> so Jan Uolrig sol.
- It. aber han ich ingenomen minem herren ain ochssen für 6 guldin von Clasen Gazülen, der selb ochs ist tod.
- It. ingenomen minem herren von Hansen von Underwegen 2 ochsen für 18 guldin r. die obgenanten vier <sup>30</sup> ochsen Janutten vogt uff Strâßberg empfolhen.

Nota im Oberland usgeben oder von des Oberlandes wegen.

It. des ersten, als ich und Windegke und der schriber die ersten vart in Brettengöw warent und Windeck 35

<sup>1) []</sup> Dieser Absatz im Original durchgestrichen.

- widerkert, haben wir verzert 32 ß. 5 d. und was der vogt von Strâßberg och ain nach zelli by ûns.
- It. ich und der vogt ab Strâßberg hand verzert in der vasten ze der andern vart zů Malans 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub> ß. 1 dn. abends und morgens. Me han ich da selbs ußgeben von mines herren Jörgen wegen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. 3 d. Hattend si verzert, als min herre im land was zum Kloster.
- It. ze Sâs hand mir verzert 1 lib. d. minus 2 d.
- It. verzert zů der Langen Wis 2 ß. 4 d.
- 10 It. verzert ze Sant Peter in Tschafigk 21/2 lb.
  - It. verzert ze Chur uff und ab 12 ß. dn.
  - It. verzert ze Mayenfeld 31/2 \( \text{\text{\text{\$1\$}}} \). d.
  - It. ich han usgen Janotten von Lyen 8 guldi, die Swigli von im ingenomen hatt.
    - It. her Michil ze Sant Peter gen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. 12 dn. Han ich selb dritt da verzert zů der andern vart, als wir da selbs rechtotand und anders tëttende.
    - It. den waiblen geben und verzert ze der Wis 5 ß. d.
- 20 It. im vordern gericht in Tschafik ze gericht kostung geben 5 \( \mathbb{B} \). 3 dn.
  - It. am uffher riten ze Mayenfeld verzert 8 dn. und ze Chur verzert ûbernacht und am morgen selb dritta 9 \mathbb{G}. 4 d.
- It. aim potten 18 dn. von Bellfort uff Daffaws umb Uolrichen amman.
  - It. usgeben 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> \$\mathbb{L}\$. d. verzert selbdritt uff Daffaws \(\hat{a}\)bends und morgens.
  - It. usgen 3 \mathbb{G}. 1 dn. umb den quittbrieff gen Hans aman, von der 400 guldin wegen.
- 30 It. ich han usgen ze Alfen û 2 lib. 4 ß. d., hand die geswornen und och ich selb dritt verzert.
  - It. ich han verzert ze Bellffort 2 lib. d. ze Belfort selbdritt und 5 f. korn verfåtret, kan alles der vogt wol verrechnen.
- $^{35}$  It. zum Kloster in Bretteng  $\mathring{o}$  w usgeben  $9^{\, 1}/_2$  d. von beslahen.
  - It. usgen dem waibil vom Kloster in Brettengåw 11 ß. d. vom wiltpråt ge Werdenberg ze fåren und ze bottenlon nåch Uolrichen aman.

- It. dem Salmon geben 16 ß. dn. 4 d., hand die geswornen verzert, als ich des ersten in Brettengöw was.
- It. 4 ß. dn. han ich dem aman Netten gen, hat Windek so vil ze vil ingenomen.
- It. 6 ß. dn. ußgen ainem potten in das Engadin nâch dem 5 alten aman, als min herre im land was.
- It. 6 ß. dn. geben dem jungen Flurin umb 3 par schu mynem herren und sinen gesellen in das geiägt.
- It. zum Kloster in Brettengow verzert 2 lib. minus 18 dn. selb dritta.

- It. ich han gen zum Kloster 3 ß. dn. umb how.
- It. ze Sâß verzert 10 dn.
- It. Mayenfeld am abher riten ûbernacht 6 ß. d. und ze Vadutz am morgen verzert 3 ß. dn.
- It. als ich gewesen bin in Schafik im Brachot und das gericht da selbs besatz und och als ich ze Chur gewesen,
  von des aptz von Churwald wegen, han ich verzert
  1 lib. den. und was in Tschafigk underwegs und der
  vogt von Strâßberg bi mir und ze Chur och der vogt.
- It. ich han geben um ain hundert und 22 tûchil dem Hasler <sup>20</sup>
  4 lib. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. und 12 ß. dn. Hand die verzert, die die tûchel herab geflötzt hand und han im gen 12 kås in Tschafik fûr 1 lib. 4 ß. d.
- Me ist im worden 3 schöffel korn usß dem slosß Bellfort, ie ain schöffil fûr 13 ß. d. Kan Uolrich aman wol verrechnen. 25
- It. Hainrich Gocham hät verzert 9 ß. 7½ d. als ich schikt gen Straßberg und gen Brettigöw.
- Aber han ich verzert 1 lib. 18 den., als ich den korn zechenden verlech ze Kûblis.
- It. ich und der vogt von Sträßberg hånd verzert, als wir <sup>30</sup> ze Säß und zum Closter gericht und ain aman satzten, <sup>3</sup> lib. dn. 14 dn. und 10 ß. dn. minder 4 dn. uf und ab ze Mayefeld.
- It. desselben måls hân ich gericht dem Jöchen 4 lib. 7 ß. und 10 den., nâch inhalt des rechenzedels, so Windegg 35 mit Jöchen getăn hăt.
- It. ich han gen für den vogt ze Strafberg und ze Mayenfeld 2 ß. 4 dn., als min herre da wz.

- It. als ich und der vogt von Straßberg geritten sind, händ wir verzert, als dz gericht ain end hatt genomen,  $4^{1}/_{2}$  ß. dn. ze der Langen Wis.
- It. ze Mayenfeld uf und ab 5 ß. d.
- 5 It. ze Cůr uf und ab 1 lib. 8 ß. d. 7 dn. ze rûchnen.
  - It. ze Sant Peter 5 \$\mathbb{G}\$. minus 2 dn.
  - It. ich han geben minem jungen herren grave Wilhelm von Montfort ze Mayenfeld 16 ß. 3 dn.
- It. ich han verzert ze Sâß und zum Kloster 3 lib. dn. und 10 14 dn.
  - It. desselben mals han ich verzert ze Mayenfeld uff und ab 10 \mathbb{G}. minus 4 d.
  - Nota. Summa in nemen im Oberland trifft 295 lib. 11 \mathbb{G}.
    4 d., aber 1 lib. dn. um ziger.
- 15 Da wider ist und trifft dz usgeben 46 lib. 8 ß. minus 1 dn.

Band IV, Nr. 123.

# Beilagen.

Nr. 1.

1437, Mai 11.

Ouch zedel in Brettengow horent.

Hier uermerk der Viler schuld und überslag.

Anno domini m<sup>o</sup> cccc xxx vij an Sambstag năch dem hailigen Uffartag ist ain uberschlag mit Hârtlin Viler beschehen 5 umb all sachen und bringt die summ, so man im by mins herren von Doggenburg saligen leben schuldig bliben ist, 1113 xxxvij lb. v ß. 1113 dn., daran hat er vii lb. d.

Item me ist man im schuldig sider mins herren von Dogkenburg såligen abgang cxxiij lb. dn., daran haut er 10 an mål iij lb. dn., das alles er auf Straußberg usgeben haut.

Anno domini cccc xxx vij an Samstag nach dem hailigen Uffart tag ist ain úberslag mit amman Viler beschehen umb cost, sold und anders, so er usgeben hautt uff Marschlins sider mins heren von Doggenburg abgang. Und bringt 15 die sum 13<sup>C</sup> xxij lb. xviij ß. dn. Bi den baiden rechnungen sind gewesen min herre von Brandiss, Aulbrecht Vaistlin, sin diener, der schülmaister zu Maienfeld und Rüdischriber.

Item man ist schuld dem Hans Amman Valåren nach 20 sins rechenbrieffs sag ccl lib. den. minus 13 den.

Gerechnott uff Donstag vor Pfingsten anno xxx vij.

Band III., Nr. 96.

Nr. 2.

1440, Februar 27.

Montfort gehorsambrief Pretigew.

Wir Rüdolf und Hug gebrüder, grauen von Montfort, herren zû Rottenfels, embietten únsern liebn und gar ge-5 trúwen amman, geswornen und gantzen gemainden und allen denen, so zů in in die gerichte gehören und mit den gerichten gehorsam sind, si sigen tûtsch oder welisch, sunder allen denen, so úns und únsern brûder von dem von Dokenburg såligen ze erb und ze tail worden und geuallen sind, namlich 10 Brettengåuw, Daffaus, Bellffort, Låntz, Alffanúw, Strausperg, Curwald, Schanfigg und An der Wys, ûnsern gûnstlichen grûs zuuor und lossen euw wissen, das wir mit dem wolgeborn graue Hainrichen und graue Uolrichen ûnsern brûdern, grauen von Montfort, herren zů 15 Thettnang, in ain und über ain komen und worden, sunder ûns des erbs und gåts, vom dem von Dokkemburg såligen harrûrend, gantz vertzigen und begeben haben, näch brieff sag, darûber gegeben, so wir zů baiden siten enandern söllen Der wyl ûns zerrunnen ist, das wir söllich brieff nit 20 so gåchs haben mögen vertigen, doch so ist notdurfft ettlich mit nothen versorgt und verbriefft. Also begeren wir obgenanten herren von Montfort an euw alle gemainlich und unuerschaidenlich mit ernst, ir wellint den obgenanten ûnsern brûdern Hainrichen und Uolrichen, grauen von Mont-25 fort, sweren, huldigung thun und mit in ainig werden. Was ir ouch also tund, handeln oder lossen, gemainlich und sunderlich, das sol und ist alles ûnser gütter wille und geuallen. Und wellen dabei gern beliben one allen intrag, irrung und Mit urkhûndt des brieffs, daruff wir widerred ungeverlich. 30 obgenanter graue Rudolff fur úns und ûnsern bråder Hugen ûnser insigel, brestenhalb des sinen, inwendig uff den brieff gedruket haben, der geben ist zu Thettnang an dem Sunentag Oculi anno domini millesimo cccc xl<sup>mo</sup>.

Besiegeltes Original, Papier.

Band III, Nr. 99.

Copia, wie man mit Amman ûber komen.

Phlegbrieff um Burg Belfort.

Ich Hainrich Gabler, an der zit vogt zů Werden-berg, und Růdi schriber bekennen mit dem brieff offenlich 5 vor aller mëngclich, das wir von wegen únsers gnëdigen herren graue Hainrichs von Montfort, herr zů Tettnang, Brettengów und Daffauw, des gewalt wir uff ditz zitt gehept haben, mit dem erbern Ulrichen Amman ab Daffauw, nach dem und der genant ûnser gnediger herre vor 10 mål mit ine abgerett håt, in ain und uber ain komen sigen und abgeredt haben uff söllich maynung, als hie nåch geschriben staut. Dem ist also:

Das er uff Bellfort das sloss behuset und vogt da sin sol. Sunder so sol im gelangen järlich viertzig schöffel kornes 15 ze burg hûtt, die kås und der buw zů dem hus gehoûrend und anders, als den das Hånsli Zutz ingehept hat. so sol der genant Ulrich Amman Hånslin Zutzen versechen und geben hundert pfunt und achtzehen schiling phennig von des genanten ûnsers gnedigen herren wegen, die man im 20 an rechnung schuldig bliben ist. Davon sol im und sinen erben der genant unser gnediger herre järlich geben funf pfunt phenning, als von zwaintzig pfunden ains. Sunder so sol in und sin erben der genant unser gnediger her noch sin erben der obgenanten vogty nit entsetzen noch enthusen, ee dem und er 25 der genanten sum geltz und alles zins, ob icht zins geuallen were, usgericht und betzalt worden ist, gantz und gar. Ouch so ist berett, wenn der obgenannt unser gnediger herre oder sin erben den obgenanten Ulrichen Amman oder sin erben von dem sloss Belfort entsetzen und da dannen enthusen 30 wôlt, des er ouch alweg gewalt hât ze tůnd, so sol man im das alweg verkûnden und ze wissent tun uff unser lieben frowen tag ze Liechtmiß, âcht tag vor oder nâch ungeuarlich, und dan im die bezalung tun zwuschen unser lieben frowentag ze Liechtmiß und Sant Jörigen tag. Und das auch dan 35 das huß da zwúschen von im gerumpt werd, ungeuerlich.

Ouch so sol in der obgenant unser gnediger herre um sollichs wie obstaut mit ainem houptbrieff nach notdurfft versorgen, daran er habent sig ungeuerlich, ob auch icht krieg ald umlouff in landen uff erstunden, dadurch das huss gespisset ald besorgt werden must, das sol unser gnediger herre oder sin erben in ir selbs costung tun.

Des zå urkund hab ich Hainrich Gabler obgenant min insigel zur warhait uff den brieff inwendig gedrukt, der geben ist ze Curwald an Zinstag nåch Sant Agthen tag <sup>10</sup> anno domini m cccc xl primo.

Band IV, Nr. 120.

Nr. 4.

1442, November 19.

# Schanfigk und Strâßberg.

Anno domini m<sup>0</sup> cccc<sup>0</sup> xlıı<sup>0</sup> an Mentag vor Sant Katherinen tag haben ich Hainrich Gabler und der schreiber gerechnet mit Dischen, amman in Schanfigk umb alle die nûtz, so min herre in Schanfigk hât von zwain jauren und blibet min herre dem amman schuldig 11 lb. vıß. dn. — Dazůmâl ward och gerechnet mit Janutten sinem brůder, dem belibet min herre schuld xıß. vıııı dn. Da bi blibet der amman minem herren schuldig xıııı kâs. Dabi was Swingglin und der amman von Lântz. It. der schnider von Castiel sol och minem herren x kâs.

Band IV, Nr. 128.

Nr. 5.

1455, Februar 2.

#### L v an Purifikation.

Anno domini ingenommen in Sanfick und ist gefallen in dem 54 jar.

It. 1 sochel korn fir 12 ß. d., 1 werkes fur 2 ß. d.

It. Donau die knaben gen 15 firtal korn 6 werkeß.

# Ze Payst.

30 It. Bůl knaben sont 31/2 sochel korn und 6 keß. It. Haintz Sprechers erben sont 4 sochel korn. It. der ama Donau sol 31/2 sochel korn.

It. zur Wis von eyner slücht 6 werkeß.

#### It. ze Kastel.

- It. Hans Künrat sol 5 sochel korn und 12 keß gen.
  Die keß Enderlin Hasler, der die tuchel sol antwurten 5
  gen Werdenberg. Aber dt. 3 f. korn zu füter.
- It. Matlin von Kastiel sol 2 sochel korn, 6 werkeß.
- It. Peter Fleys sol 3 firtal korn gen 9 ß. dn.
- It. Jon Güti erben sont 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sochel korn, 7 keß, dt. 10 ß. dn. minus 1 d.
- It. von Urdan der alp 6 keß, sont der Marti Sedler und die gemay, dt. 12 ß. dn.
- It. aman Grestans kind 4 sch. korn und 14 kes.
- It. ich han in genomen im 55 jar an Sant Angnesen tag von Lorro Brågentzer von der Wis an dem zins 4 lb. 15 dn. Da by was der vogt von Strasberg, doch jedermans gerechtikait unschådlichen.
- It. aman Cünrat dt. 11 lib. 3 ß. d. und gefallen im 54. jar.

Band III, Nr. 103.

Nr. 6.

1476.

10

Verzaichent ettlich brief,
so dem von Mêtsch hinaus geantwurt sind, die
Acht Gericht antreffend. 1476.

Vermerckt die brief und reigister, so dem von Metsch aus meins genedigen herren cantzly geantwurt worden sind, die dy Sechs Gericht antreffend.

- 1. Item am ersten ain kaufbrief derselben gericht von graf Wilhelm von Montfort.
- 2. Item ain brief, wie derselb graf Wilhalm die bemelten gericht graf Haugen seinem vettern versetzt hat.
- 3. Item ain brief von graf Haugen, graf Wilhalm ge- 30 geben, das er im der losung stat wel tun.

- 4. Item ain brief wie derselb graf Haugen, darinn er meinem genedigen herren etlich stuck und guetter ze kauffen geben hat.
- 5. Item zway klaine urbar der Sechs Gericht halb.
- 6. Item ain brief von graff Wilhelm, darinn er den lewten gebeut, das sy meinem genedigen herren gehorsam sein.
  - 7. Item ain brief, darinn sich graf Wilhalm verschreibt, wann mein genediger herr die Gericht von graf Haugen erledigt, das er dann die well dem lehenherren aufsenden.
- 8. Item ain aufsanntbrief von graf Hawgen an den bischof von Chur.
  - 9. Item ain lehenbrief vom bischof von Chur.

25

- 10. Item ain lehenbrief von dem erwelten von Chur.
- 11. Item ain altes briefel an ain sigel etlicher guter in Alluenns.
- 12. Item ain urtail brief von Ulrich Belling, vogt zu Bellfort.
- 13. Item ain kaufbrief von graf Fridrichen von Tockenburg ainem umb ain dorf gegeben.
- 20 14. Item ain brief von dem jungen Fluri ainem alten val.
  - 15. Item ain vidimus etlicher lehenbriefen von kunig Albrechten ausgangen umb die Acht Gericht.
  - 16. Item ain kaufbrief des Hanns Pock genant Sprintz Ulrich Cunrat sein elich sun verkaufft haben Eberlein Ringken, burger zu Vellkirch etlich lant (?) und guter in Schanuik.
    - 17. Item ain brief, das graf Hawg schaft mit den Gerichten, das sy meinem herren gehorsam sein.
- 18. Item ain kaufbrief von Eberharten Ringken, darinn graf Fridrich von Tockenburg etlich stuck und guter verkaufft.
  - 19. Item ain gerichtbrief von Rütschen Kilchmatter, als zwen übeltater.
  - 20. Item ain gerichtbrief an ain vogt zu Straspurg über ain übeltäter.
  - 21. Item aber ain urtail brief Hannsen Rischen von ains frauels wegen.

- 22. Item ain urtail brief von aim vogt zu Straßpurg von ains frauels wegen.
- 23. Item ain urfech Haintz Koller von Kurwald.
- 24. Item ain spruchbrief von den von Zurich ußgangen zwischen ainem bischof von Chur und ainem grauen 5 von Tockenburg.
- 25. Item ain urfech Hannsen Pueben von Kurwalden, ain gericht brief von Jörigen Wueller ab der Langenwis.
- 26. Item ain urtail brief von Hanns Punti, vogt zu Mayen- 10 ueld.
- 27. Item ain brief von kunig Karl umb ain zol zu Straßpurg. Da ist das sigel abgerissen, aber es ligt inwendig im brief.
- 28. Item ain gerichtbrief von Jenut, vogt zu Straßpurg. 15
- 29. Item ain ungesigelter puntzbrief zwischen dem yetzigen bischouen von Chur und graf Haugen zu Montfort.
- 30. Item sechs stendlin (?) mit abschriften etlichen briefen von graf Hainrichen von Montfort und andern herrn, den Acht Gerichten und andern gegeben.
- 31. Item ain urtailbrief von Bernhart und urfech von Bernhard Ruch.
- 32. Item ain urtail von Ulrichen Muruel, amman zum Klosterlein.
- 33. Item ain vidimus ains briefs von Casparn Schlickin. 25
- 34. Item ain abschrift ains puntzbriefs zwischen dem von Chur und der Acht Gericht.
- 35. Item ain abschrift ains punts der Gericht mit einander mit sambt Mayenueld und Milannß.
- 36. Item ain tedingsbrief von des Scharners wegen.
- 37. Item vil zedeln und klaine registernl zenandern gepunten, als raitzedeln, abschrift etlicher kaufbrief, etlichen zinszedeln und anders, nit vil nutz.
- 38. Item zway registernl ettlicher handlung, so Gerwig von Rotenstain und ander mit den Sechs Gerich- 35 ten von meins genedigen herren wegen gehandelt haben.

#### Nr. 7.

(Ohne Datum.)

# Auslagen der vier Hintergänger von des von Matsch wegen.<sup>1</sup>)

- Item des ersten der amman Grüsch zwürend gen Lachen und gen Ainsidlen, zerig und lon v gulden, ist er geritten.
- It. aber der amman zwürend gen Lachen geritten und ain mal ou gen Sallgonß, v gulden zerig und lon.
- It. aber dem Hainrich Nutten gåben ij guldin, då er ouch mit denen dingen ouch umb gangen ist.
- 10 It. aber der amman gen Kurr und zum Punt zum dickren mall geritten, zerig und lon vuj guldin und ain mal gen Kur bårg.
  - It. aber der amman zwûrend gen Kurbårg geritten oder gangen und zwûrend potten geschickt, mj guldin.
- 15 Item aber der amman gen Mayenfâld zum drickren mal und gen Fâlkilch und gen Ragatz geritten, v guldin zerig und lon.
  - It. aber der amman ain botten gen Kurbårg geschicktt guldin zerig und lon.
- 20 It. am wûrtt zů Grûsch Hainrichen Penûllen verzert die von Glariß xviij ß. d. v d., do sy das gericht woltend an sich ziechen.
  - It. aber Hainrichen Nutten gåben ij lib. an dem das er gen Zûrich geritten ist.
- 25 It. Schamon Konzett von Sewyß zwürend gen Kurbärg und gen Fälkilch geritten, bringt zerig und lon vuj guldin.
- It. aber gen Mayenfâld oder gen Ragatz oder gen Sallgonß geritten oder gangen zum dickren mal, zerig und lon vj guldin.
  - It. aber gen Kurr oder im land zerig und lon oder vårsumpt zum dickren moll v guldin.
  - It. Jann Lienhartt von Sewyß zwain ochsen schaden gåben von der sach wågen, bringt vij guldin.

<sup>1)</sup> Diese Überschrift fehlt im Original.

- It. aber gen Orttenstain, gen Mayenfâld und gen Jenatz oder im land, zerig und lon 13 guldin.
- It. Jacob Lienhartt gen Fålkilch, in Sanganser land, gen Kur zerig und lon, oder wie im schaden dar ûber gangen, by vij guldin.

It. dem schriber, der alle brief abgeschriben hått und umb låsen und umb zerig nij guldin.

- It. Hainrich Nutt von Sewys gen Lutzåren, zerig und lon der pannermeister von Glaris und år usgenomen den zins junckhår Hanns Rinach gen Prugg vij <sup>10</sup> guldin.
- It. gen Zûrich geritten, zerig und lon v guldin.
- It. aber zwai mall gen Kurbårg geritten, zerung und vj guldin.
- It. dry mall zum Kastelwardt geritten, zerig und lon 13 guldin.
- It. aber genn Mayenfåld, oder in Sanganser land, zerig und lon vj guldin.
- It. aber gen Isbruckh, oder gen Kur, zerig und lon vj guldin.
- It. dis sind die schåden, so wir erlitten hond. Wir hindergenger all vår meinend wir, man söll uns usrichten und ain- 20 tschadgen, nach lutt unser brieffen. Wa das nitt peschåche, möchtend wir nitt ab sin, unser rächt ustriben, nach lutt unser briefen.

Und ist das von des von Måtsch wågen.

Band IV, Nr. 163.

